

Exzerpieren

= Zusammenfassung eines Textes entsprechend dem Lese-Interesse

Warum?

„Lesekontrolle“ - Reproduktion von Textinhalt/-struktur - Festhalten eigener Gedanken

Was?

- Definitionen, (zitierwürdige) Thesen
- Argumentationslinien
- Eigene Gedanken und Bewertungen
- Struktur der Argumentation

Wie?

- Wörtlich
- Paraphrasierend (Schlüsselwörter, „Nacherzählungen“)
- kommentierend und optisch unterscheidbar (z.B. *kursiv*, in [])
- visualisierend (Zwischenüberschriften, Mind-Map, Tabelle)

Wann?

nicht beim ersten Lesen (Überfliegen), sondern erst *nach* dem Verstehen

Wo?

➤ Standard- Arbeitsblock mit Lochrand

Vorteile: (fast) immer dabei; bei Bedarf sortierbar, groß
Nachteile: geht gern verloren wegen Zettelwirtschaft

➤ Textverarbeitungsdatei

Vorteile: Recherche nach Schlüsselwörtern; Kopierfunktion; keine Probleme mit der Handschrift; nachträglich ausbaufähig; Arbeitsroutinen
Nachteile: Gefahr, zu viel abzuschreiben; PC immer dabei? Speichern vergessen; „Word kann die Datei nicht öffnen“? Visualisierungsmöglichkeiten?

➤ Leerstellen auf der Textkopie (am Anfang/Ende, Ränder) bzw. im Buch (hintere/vordere Umschlagseiten)

Vorteile: geht nicht verloren; ausbaufähig; Kombination mit Markierungen
Nachteile: meist nur Kurzexzerpt mit Schlüsselwörtern (Seitenzahlen!) und/oder Struktur des Textes möglich (➤ *Vorteil?*); Gesamtüberblick/Einordnung des Textes unmöglich

➤ Karteikarten (A7 > A5)

Name, Vorname, Jahr	Vermerke (!, !!, !!!, *, brauchbar für ..., verwendet in PS ...)
Titel	Schlüsselwörter
Erscheinungsort, Verlagsort, Verlag	Bibliothekssignatur/Standort
Thema	
These	
Theoretische Verortung	
empirische Untersuchung	
Kontroverse mit ... /Verweise auf ...	
eigene Gedanken:	

Vorteile: standardisierte Literaturerfassung, Katalogsortierung
Nachteile: zu klein? Karteikarten vergessen?